

FOREN

Forum 10: Multiperspektivische Fallarbeit in der Schulsozialarbeit. Praxiserfahrungen und Herausforderungen

Was bietet die Methode „Multiperspektivische Fallarbeit“ nach Müller im beruflichen Alltag? Wann erlangen wir Handlungssicherheit im Beratungskontext mit dieser Methode und unterstützt Sie bei den Herausforderungen der multiprofessionellen Teamarbeit? Nach einer kurzen Darstellung der Methode anhand eines Fallbeispiels werden wir in diesem Forum über Erfahrungen in der Fallarbeit sprechen und Fragen und Hinweise diskutieren. Zudem geht es um einen Erfahrungsaustausch über multiprofessionelle Teamarbeit in der eigenen beruflichen Praxis.

Ref.: Jutta Anton, LAG Schulsozialarbeit Niedersachsen e.V., Referat Jugendhilfe und Soziale Arbeit der GEW Niedersachsen

Forum 11: Sexualisierte Gewalt im schulischen Kontext - Erkennen, Deuten und Handeln!

Im Forum werden Grundlagen- sowie Fachwissen im Bereich der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit einem starken Praxisbezug vermittelt. Es wird aufgezeigt, wo Schulsozialarbeiter*innen ansetzen können, um sexualisierte Gewalt zu erschweren und den Betroffenen eine Unterstützung zu ermöglichen.

Ref.: Lars Jansen, JOiN – Jugendhilfe, Ombudschaft im Nord-Westen

Forum 12: Mediale Lebenswelten in der Schule

Es wird einen Einblick in die medialen Lebenswelten der Schüler*innen geben. Eine zentrale Frage ist dabei, wie wir in der Schulsozialarbeit damit umgehen (z.B. wenn Konflikte in den sozialen Medien den Unterrichtsalltag begleiten). Welche Rolle der mediale Alltag der Schüler*innen für den Beratungskontext der Schulsozialarbeit spielt und wie damit umgegangen werden kann, ist Gegenstand des Workshops.

Ref.: Sarah Holtkemper, Sozialarbeiterin B.A., Schulsozialarbeiterin an der St. Johannes-Schule Bakum



DER FACHTAG

- Termin** Montag, 18. November 2024
08:30 - 16:00 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes,
Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Bärbel Witt,
Ludwig-Windthorst-Haus
- Vorbereitungsteam** Miriam Bauersachs, Stadt Lingen (Ems)
Nicole Franke, BBS Papenburg
Christian Frilling, Antoniusschule Thuine
- Kooperation** Bildungsregion Emsland
- Referent** Henning Schnieder, Bremen
- Kosten** 41,00 €
- Anmeldung** Bitte melden Sie sich über die Homepage des Ludwig-Windthorst-Hauses mit dem vorbereiteten Anmeldebogen an. Ca. 10 Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie per Mail eine Einladung zum Fachtag.
www.lwh.de

Anmeldeschluss: Montag, 4. November 2024

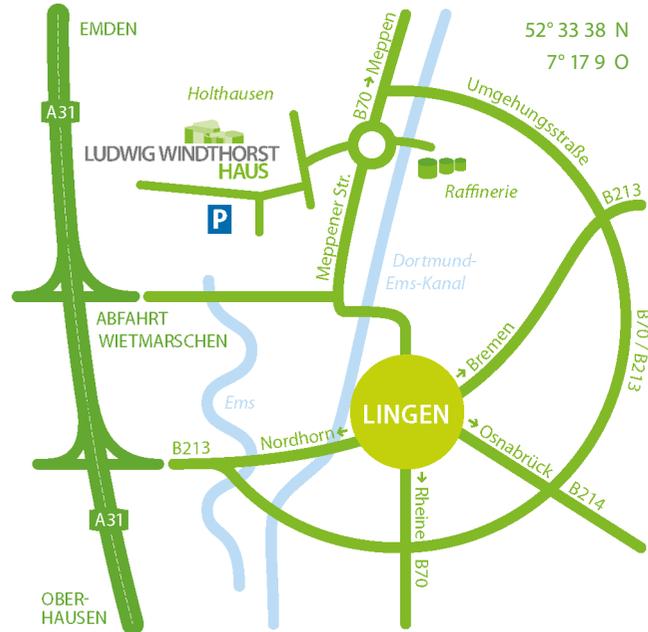
VERANSTALTUNGSORT

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS
Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Anmeldung
www.lwh.de

Weitere Informationen:
Bärbel Witt
Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen
Bildquellen – Titel: Michael Brown/123rf.com; S.2: kbuntu/23rf.com; S.8: gajus/123rf.com



11. Emsländischer Fachtag Schulsozialarbeit

*Fachtag für Schulsozialarbeiter*innen, Schulleiter*innen, Lehrer*innen sowie alle pädagogisch und organisatorisch für Schule Tätige*

Montag
18. November 2024

11. FACHTAG SCHULSOZIALARBEIT

Der 11. Emsländische Fachtag Schulsozialarbeit soll Schulsozialarbeiter*innen, Schulleiter*innen, Lehrer*innen und Schulträgern ein breites Spektrum an praktischen und theoretischen Zugängen für die tagtägliche Arbeit in Schule geben. Im Schulalltag muss die eigene Methodenvielfalt dem spezifischen Sach- und Schulkontext angepasst werden. Daher ist professionelles Handlungswissen ebenso notwendig wie ein reichhaltiges Methodenrepertoire – und dies vor dem Hintergrund immer wieder neuer Entwicklungen in der Gesellschaft.

Im Fachvortrag wird Henning Schnieder zum Thema „Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit oder „Wie finde ich das Kind von damals?“ referieren.

Die vielfältigen Foren bieten anschließend unterschiedliche Einblicke in konkrete und praxisnahe Handlungsansätze für die tägliche Schulsozialarbeit. Das breite Spektrum an Angeboten wurde gemeinsam mit dem Organisationsteam der Emsländischen Schulsozialarbeit geplant.



PROGRAMM

MONTAG, 18. NOVEMBER 2024

08:30 Stehkafee im Foyer

08:45 Begrüßung

09:00 **Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit oder „Wie finde ich das Kind von damals?“**

Vortrag:
Henning Schnieder, Bremen

10:15 Stehkafee im Foyer

10:30 **Arbeit in den Foren - I**

12:30 Mittagessen, anschl. Stehkafee im Foyer

13:40 **Aktuelle Informationen in der Schulsozialarbeit**

Christian Kuhnert,
Dezernent für schulische Sozialarbeit
Regionales Landesamt für Schule und Bildung
Osnabrück

14:00 **Arbeit in den Foren - II**
(Wechsel der Workshops)

16:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung auf
www.lwh.de

VORTRAG



Henning Schnieder

Vortrag: Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit oder „Wie finde ich das Kind von damals?“

Gesprächsführung und Beratung sind Kernkompetenzen der Sozialen Arbeit. Gerade in der Schule stehen Sozialarbeiter*innen vor der Herausforderung, professionelle Gesprächsführung und Beratung in unterschiedlichen Settings und mit unterschiedlichen Zielgruppen anzubieten. Die in diesem Vortrag vorgestellten Theorien der Arbeit mit der Gegenübertragung und der Klientenzentrierten Gesprächsführung bieten wichtige Grundlagen um mit Klient*innen in Beziehung zu treten.

Forum 1: Die Arbeit mit der Gegenübertragung

Vertiefend zum Vortrag wird in diesem Forum die Arbeit mit der Gegenübertragung anhand eines Serienbeispiels veranschaulicht und trainiert.

Ref.: Henning Schnieder, Bremen

Forum 2: Integrative Ansätze zur Gesprächsführung und Beratung aus der Hospiz- und Palliativarbeit

Es werden zentrale Prinzipien der Gesprächsführung und Beratung aus der Hospiz- und Palliativarbeit auf die Schulsozialarbeit übertragen. Empathie und aktives Zuhören helfen, ein vertrauensvolles Gesprächsklima zu schaffen und Schüler*innen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Praktische Übungen und Fallbeispiele machen das Gelernte direkt anwendbar.

Ref.: Elisabeth Beerling-Albert, Hospiz Stiftung Niedersachsen

FOREN

Forum 3: Basiswissen KO-Tropfen – sicher feiern!

Der Workshop will auf die Gefahren von KO-Tropfen (meist geruchs- und geschmacklos) hinweisen und das Bewusstsein für dieses Risiko schärfen. Berichte über den Einsatz von KO-Tropfen sind regelmäßig Bestandteil der Presse, für viele Menschen scheint diese Gefahr aber weit entfernt zu sein. Hier gilt es anzuknüpfen und aufzuklären, um den Täter*innen keine Chance zu lassen.

Ref.: Natalia Grinke, Kinder- und Jugendschutz Stadt Lingen, Katrin Warstat, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lingen

Forum 4: Die Zeit heilt alle Wunden, stimmt das?

Lange wurde das Thema „Traumatisierung“ in der Schulsozialarbeit ausgeklammert. Dennoch wird sie in ihrer täglichen Arbeit mit den Erfahrungen von Misshandlungen, Missbrauch, Gewalt etc. konfrontiert. Das Forum will einen Überblick zum Thema Trauma bieten, neue Sichtweisen ermöglichen und leicht umsetzbare Handlungsstrategien vermitteln.

Ref.: Thomas Freerks, Traumapädagoge (DeGTP), Oldenburg

Forum 5: Das Geheimnis der Leichtigkeit: Funktionierst du noch oder lebst du schon?

Im Strudel hoher Arbeitsbelastung, schwierigen Gesprächen, geringer Wertschätzung und dem ständigen Erfüllen der Erwartungen anderer verlieren sich viele selbst aus den Augen. Die Referentin zeigt erprobte Strategien für einen Fokus zu sich selbst für einen Schulalltag voller Freude, Energie und Leichtigkeit: immer, wirkungsvoll, nachhaltig!

Ref.: Nicole Franke, Diplom-Sozialarbeiterin, Papenburg

Forum 6: Schwierige Gespräche erfolgreich führen

Haben Sie schon einmal ein Konfliktgespräch geführt, bei dem Sie das Gefühl hatten, nicht gehört oder verstanden zu werden? Erfolgreiche Gespräche basieren auf gegenseitigem Respekt, Klarheit und einer lösungsorientierten Herangehensweise. Es werden Strategien, aktives Zuhören, präzise Fragetechniken und eine konstruktive Gesprächsführung erarbeitet.

Ref.: Inge Hennekes, Supervisorin und Coach (DGSF zertifiziert)

Forum 7: Wir hatten noch keinen echten Nazi – Rechts-extreme Szenehin- & Abwendungsprozesse im Fokus

Motive der Hinwendung zu rechtsextremen Zusammenhängen gestalten sich genauso individuell wie Abwendungsmotive. Es werden mithilfe von biographischen Textbeispielen Merkmale bzw. Begründungen herausgearbeitet. Im Dialog werden Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Schule über die Bearbeitung von Straffälligkeit hinaus beleuchtet. Es soll Raum gegeben werden, relevante Anlässe für Kooperationen dies- und jenseits von Delinquenz zu diskutieren.

Ref.: Dr. Stefan Tepper, Landespräventionsrat Niedersachsen; Jutta Spiegelberg, Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

Forum 8: Projekt „Resilienz für Kinder“ (Klasse 3-4)

Der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. hat in Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück ein Resilienzprojekt für Schüler*innen (Klasse 3-4) entwickelt. Das Projekt wird mit theaterpädagogischen Methoden vorgestellt und einige Resilienzübungen des Unterrichtskonzepts erprobt. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Einblick in das Projekt und erlernen Übungen, um Schüler*innen bei der Bewältigung äußerer Herausforderungen zu unterstützen und ihre Widerstandskraft zu stärken.

Ref.: Liane Kirchhoff, theaterpädagogische Werkstatt gGmbH, Osnabrück

Forum 9: Mehr Balance und Achtsamkeit im Schulalltag

Es werden praxisnahe Techniken und Übungen vorgestellt, die das Wohlbefinden aller in Schule Tätigen nachhaltig verbessern. Diese lassen sich leicht, flexibel und zeitbringend in den Schulalltag integrieren. Das Forum richtet sich an alle, die das Potenzial von Bewegung und Achtsamkeit nutzen möchten, um eine gesunde und unterstützende Lernumgebung zu schaffen. Darüber hinaus wird das Gesundheitsmanagement-Programm für Schulen „GESUND LEBEN LERNEN“ vorgestellt.

Ref.: Silvia Elfert, Meggy Lilge und Ulla Piepel, AOK Niedersachsen